



Projekt PAPIER.frieden ab November

Das Projekt „PAPIER.frieden“ des Integrationsfonds „1:1 – Mensch zu Mensch“ startet am Freitag, 3. November. Zweimal wöchentlich bieten jeweils zwei ehrenamtlich tätige Bürger Hilfe für Papierangelegenheiten im LIVING.room in der Waaghausstraße 6, und zwar dienstags von 9.00 bis 11.00 und freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr. Das Angebot richtet sich nicht nur an Flüchtlinge, sondern an alle Mitbürger.

„Die Idee zum Projekt PAPIER.frieden kam nach einem Hinweis von Jugend Aktiv“, erläutert Ex-OB Thomas Fettback. Denn im Kola in der Viehmarktstraße leisten die Mitarbeiter seit geraumer Zeit für ihre Zielgruppe der bis zu 27-Jährigen rege Hilfestellungen bei Bewerbungen oder Anträgen. Streetworkerin Susi Gnann: „Viele verfügen oftmals nicht über das nötige technische Equipment, sind sich einfach unsicher oder sind oftmals viel zu nervös, um auf einem Amt anzurufen.“ Und all das beschränke sich ja nicht nur auf junge Menschen, ergänzt sie.

Die Caritas stellt ihre Räumlichkeiten im LIVING.room und die Initiative „1:1 – Mensch zu Mensch“ der Bürgerstiftung um Fettback und den Journalisten Johannes Riedel investiert in Rechner, Drucker, Scanner, Telefon, Büromaterial und hat eine Bewerbungssoftware angeschafft. „Es ist ein Angebot an alle Biberacher Bürger“, so Riedel. Er betont, dass es sich um ein niederschwelliges Angebot handelt. Es gehe darum, Menschen mit ihrem Anliegen auf den

Kontakt mit den zuständigen Stellen bestmöglich vorzubereiten - ohne Fach- oder Rechtsanspruch.

Die ehrenamtlichen Helfer wurden mit kompetenter Unterstützung von Jugend Aktiv geschult: Dabei ging es um die gängigen Anträge, um die zuständigen Institutionen oder auch Beratungsstellen sowie die Einarbeitung in die Software. Entsprechende Handzettel, die auf das Hilfsangebot hinweisen, liegen an einschlägigen Stellen aus. Parallel werden derzeit die entsprechenden Ämter und Organisationen über das Projekt, dessen Arbeitsweise sowie die Namen der Ehrenamtlichen nochmals informiert.

Oberbürgermeister Norbert Zeidler, Schirmherr von „1:1 – Mensch zu Mensch“, begrüßt das Projekt: „Ich freue mich, dass hier eine niederschwellige Anlaufstation für Fragen zu komplizierten Verwaltungsvorgängen geschaffen wurde.“ Selbstverständlich stünden auch die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung Biberach jederzeit für Beratungen zur Verfügung, „aber das Projekt PAPIER.frieden sorgt dafür, dass die Menschen die richtigen Stellen und Ansprechpartner finden können.“



Die ehrenamtlichen Helfer eingrahmt von den Impulsgebern Üstün Halici und Susanne Gnann von Jugend Aktiv

PAPIER.frieden

Waaghausstraße 6

88400 Biberach

Dienstag: 9 – 11 Uhr

Freitag: 14.30 – 16.30 Uhr

Weitere interessierte Helfer können sich unter mail@thomas-fettback.de melden.

Und dieser Flyer weist auf das Angebot hin:

PAPIER.frieden

Hilfe bei

- Anträgen
- Amtspost
- Bewerbungen
- Briefen
- und mehr...



Dienstag: 9.00 bis 11.00 Uhr

Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

im LIVING.room

Waaghausstraße 6, BC

Ein unverbindliches Hilfsangebot für Mitbürger jeglicher Nationalität von „1:1 – Mensch zu Mensch“ (Bürgerstiftung Biberach), Jugend Aktiv e.V. und Caritas unter Mithilfe engagierter Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt.

Keine Fach- und Rechtsberatung.